



| SAMSTAG, 25. Nov. 2023

| Witterswil SO | 19.00 h

| Mehrzweckhalle

Weisskirchweg 32 | Parking  
210 m ab Tram BLT «Station»

Apéro

Multimedia-Vortrag

Live-Konzert

# TEN SECRETS OF ROCK 'N' ROLL

- | Anspruch
- | Thesen
- | Methodik
- | Ablauf
- | Autor
- | Band / Musiker

[takethe55.com](http://takethe55.com)





## 68 Jahre Rock'n'Roll

# Schweiz knackte die DNA nicht

Die Nachrufe auf den im August 2021 verstorbenen Rolling Stones-Drummer Charlie Watts zeigen: Die Schweiz hat die DNA des Rock'n'Roll nicht entschlüsselt.

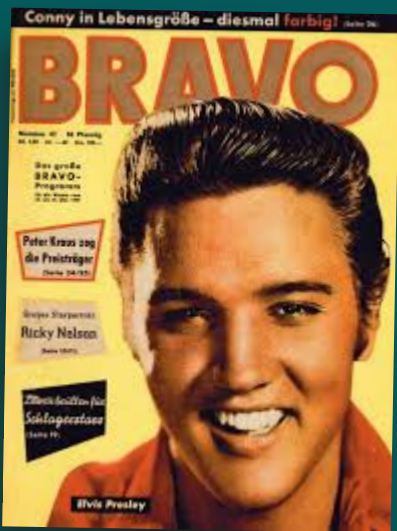
Mit Anriss auf den Frontseiten schrieben die Zeitungen grossflächig über den Schlagzeuger der First Rockband der Welt. Alle Berichte verbinden folgende 4 Merkmale.

- 1 - Sie attestieren Charlie Watts grosse Bedeutung.
- 2 - Sie sagen, sein Acting auf der Bühne sei unauffällig, diskret aber wirkungsvoll gewesen.
- 3 - Sie sagen, Charlie Watts Einzigartigkeit unterscheide sich durch den «besonderen Swing».
- 4 - Alle schrieben **kaum** über sein rhythmisches Hauptmerkmal. Der Laidback-Schlag.

Laidback meint, dass der zweite und Schlag im 4/4 Takt Priorität hat und dieser intuitiv leicht verzögert gegenüber dem mathematischen Zeitpunkt erfolgt.







Der Laidback-Schlag ist in der rhythmischen Gestik ein Schlüssel von Charlie Watts, was Rolling Stones schweigend mitprägte. Einst abgestaubt bei den Pionieren des Rock'n'Roll, Little Richard, Chuck Berry oder Louis Jordan. Dies im Kontrast zum heutigen Radio. Da hören wir

mehrheitlich vom ersten Schlag an gleichförmige Phrasierung der Rhythmusschläge aus dem Computer. Oder der erste Schlag wird in rascher Abfolge 120 Mal pro Minute dominierend wiederholt,

gefolgt von einem spitzen Metallschlag. TUZ, TUZ, TUZ, TUZ, TUZ, TUZ, TUZ .... Das geht so 10'000 Mal am Tag. Und alles verpackt in hochkomprimierte digitale Industrie-Sounds. Wieso läuft das so? Die Musikindustrie braucht Radios, welche Stars und Musik zu den Menschen bringt. Radios brauchen Werbekunden, die Werbespots schalten. Werbespots brauchen ein Programmfeld, welches die Psyche des Werbepublikums gefügig macht. So ist die «Musik» zur narkotisierenden Kulisse geworden.



Resultat: Viele Blues- und Rock Mitteleuropas kennen die Basics und Quellen ihrer Musik kaum. Sie können deshalb mehrheitlich nicht sagen, was Laidback heisst. Deshalb sprechen sie nicht darüber. Eher kauft man sich einen neuen Bass- oder Gitarren-Amp. Zwar doppelt so teuer, wie der alte. Nur können sie ihr wichtigstes Hindernis, so zu klingen, wie sie träumen, nicht beseitigen. Sie können falsche mentale Muster nicht entlarven, nicht denken und nicht reflektieren. Ihnen fehlen nur schon die Begriffe. Sie finden deshalb

nicht heraus, woher die Laidback Mentalität oder die europäische Nicht-Laid-back-Kultur kommt. Sie bleiben im Übungskeller. Kein Restaurant bucht sie, weil sie keine Menschen unterhalten können.

**Es ist nach 70 Jahren an der Zeit, über die Energie des Blues und Rock'n'Roll zu sprechen. Nebst dem Laidback-Schlag warten im Vortrag weitere Geheimnisse.**



# Zehn Thesen des Vortrags

## Der Vortrag entschlüsselt zehn DNA-Bausteine des R'n'B

Blues- und Rockmusiker sollten die Quellen und Herkunftskultur «ihrer» Musik kennen und applizieren. Sonst bleibt «ihre» Musik blosser Plastikkopie von etwas, dessen Original sie nicht verstehen. Auf dem Spiel stehen Authentizität, Erdung und Wirkung. Es ist wie bei der erfolgreichen Umsetzung einer Bach-Kantate. Dirigent und Musiker müssen Johann Sebastian Bach kennen und verstehen.

1 | **Mythos US-Rock-Industrie** | Der Rock'n'Roll entsprang nicht Hollywood LA, San Francisco, New York oder London. Obwohl von dort seit den 60-er Jahren Yellow-Press-Geschichten unsere Köpfe vollballern. Vielmehr begann die grösste musikalische Revolution des Planeten in der ärmsten Region der USA. In einzelnen Dörfern, fernab der Medienindustrie. Am unteren Mississippi sowie in South Louisiana. Dort befindet sich noch immer der Schlüssel dieser Musik.

2 | **EthnoMix** | Es war nicht allein die schwarze Bevölkerung oder sonst eine bestimmte Ethnie, welcher der R'n'B entstammt. Es war der **gemeinsame** physische Überlebenskampf von Afrostämmigen, Indian-Natives, Frankreichstämmigen Cajuns sowie Iren, Latinos, Creolen, Caribbeans & Heimatlosen im Süden der USA. Es ist die über 200jährige Community Überlebenswilliger.

3 | **Blut** | Am Rock'n'Roll kleben nicht nur die Tränen der afrikanischen Sklaven, sondern auch Blut der französischen Cajuns, welche um 1760 nach dem siebenjährigen Krieg in Kanada eine genozidäre Phase durchlitten zwischen den Alligatorensümpfen in South Louisiana Unterschlupf fanden. Sie hatten den Achtel-Schlag des Rock'n'Roll nachweislich bereits vor 1930.

4 | **Tanzen & Community** | Nicht Technik und musikalische Komplexität validieren eine Band, sondern die Fähigkeit, Menschen zum Tanzen zu bringen. Musik muss zum Tanzen animieren. Die Band steht meist nicht auf einer hohen Bühne, sondern auf Augenhöhe zu den Menschen.

5 | **Spirit first** | Nicht Konventionen, Geschmack, Ego, Talent oder der Musiker bestimmt das Arrangement, sondern was der Spirit des Songs verlangt.

6 | **Going Public** | In Louisiana haben die Häuser keine Keller zum Üben. Bands üben wenig zusammen. Musik entwickelt sich vor Publikum.

7 | **Pauke** | Die Band wird geankert durch den Paukenschlag. Der Sound ist auf der Pauke aufgebaut. Dabei ist Paukenschlag für das Publikum im Vergleich zum Trommelschlag und Gitarrenspiel der am wenigsten sichtbare Teil eines Auftritts.

8 | **Füsse zuerst** | Reihenfolge der inneren Impulsgebung im Musiker geht vom Boden zu den Füßen, dann in die Beine. Es folgen Gesäss, Körper, Hände, Stimmbänder. Der Kopf kommt erst am Ende. Diese Mentalität kollidiert mit Europäischen Bildungsidealen.

9 | **Phrasing** | Im Gegensatz zur Kultur der Europäischen Kolonialmächte betont die Musik in Louisiana nicht den ersten Schlag im Takt im 4/4, sondern eher den zweiten Schlag. Dieser zweite Schlag erfolgt in afrikanischer und indianischer Tradition, kultiviert im Gospel, «laidback». Das heisst intuitiv leicht verzögert oder gar schlurfend gegenüber dem mathematischen Punkt.

10 | **Transzendenz** | Der Glaube an Transzendenz bewirkt unter Musizierenden teils eine gemeinsame Mentalität. Das Gemeinsame wird durch die Musik katalysiert. Für viele Musizierenden ist Musik bis heute Fenster zur unsichtbaren Welt. Musik katalysiert in einer Art innere Versenkung. Die meisten R'n'B-Pioniere waren geprägt durch Gesang in der Kirche ihrer Kindheit. U.a. Little Richard, Chuck Berry, BB King, Elvis Presley, Ray Charles, Billy Preston, Jerry Lee Lewis, Johnny Cash, Carl Perkins, Sam Cooke, Mavis Staples, Maria Muldaur, Aretha Franklin, Neville Brothers.





# Methodik

## Tools

- Gesprochener Vortrag (Live)
- Power Point Folien (Grafiken, Bilder, Videos)
- Musiker-Statements (Live)
- Musiker-Demonstration (Live)
- Interaktion mit dem Publikum (Live)
- Konzert (Live)

## Ablauf

Band spielt: «St. James Infirmary» | Louis Armstrong

Vortrag Teil 1

Band spielt: «Come Into My Kitchen» | Robert Johnson

Vortrag Teil 2

Band spielt: «Juke Box Songs» | Tommy Mc Lain

Vortrag Teil 3

Konzert

Ende

## Der Autor

Willy Surbeck, geb. 1955 in Zürich, aufgewachsen in Oberhallau (SH), verh., hat drei erwachsene Kinder. Ist gelernter Maschinenmechaniker. Wechselte 1981 in die Medienbranche. Surbeck lebt seit 1984 in Allschwil. Er arbeitete als Korrespondent für Radios, Zeitungen und News-Agenturen. 1988 war Reporter/ Fotograf für die Tageszeitung «Blick», ab 1993 Chefreporter Wochenzeitung «doppelstab», ab 1996 Telebasel. 1999 wurde er Chefredaktor, Programmchef und Geschäftsführer. Hier lernte Surbeck die Mechanismen kennen, wie Unterhaltungsindustrie Gleichschaltung der Medien erzielt.

Seit 2015 unabhängiger Autor, Medien-Coach, Video-Produzent & Musiker wurde er 2017 Direktor/ Kurator der Biennale Pratteln. Seit 2019 ist er mit dem Basler Nachrichtenportal «Prime News» assoziiert. Seit 2020 leitet er die wöchentlichen Konzerte der HIGHSPEED MUSIC SERIES in Binningen. Seit 2019 arbeitet er in der Leitung des Basler Hermann Hesse Komitees.

Surbeck befasst sich seit 50 Jahren mit Blues und spielt Klavier, Gitarre und Bass. Mit den in seiner journalistischen Laufbahn erworbenen Skills der systematischen Recherche führte in den Jahren 2002 bis 2020 Feldforschung zur Geschichte und DNA des R'n'B. Er unternahm acht Forschungsreisen zum Mississippidelta sowie von New Orleans, Lafayette LA, Houston TX bis Austin TX. In teils mehrmonatigen Aufenthalten bzw. Touren mit einheimischen Musikern studierte er Geschichte, Mentalität, Kultur und Musik der Entstehungsregion des Rhythm & Blues. 2012 und 2015 tourte er mit dem Cajun-Pionier Joe Douglas aus Breaux Bridge (LA) durch die Schweiz.

Seit 2017 gründete er die US/CH Band «TAKE THE 55». Das heutige Line-up besteht seit 2019. Surbeck: «Diese Band ist die Umsetzung von Erkenntnissen aus meiner 50jährigen Jagd nach dem Ende des Regenbogens. Es ist die gleiche Musik, wie sie die einheimische Bevölkerung in den Pubs zwischen Memphis, New Orleans und Texas erlebt. In jedem Konzert geschieht Einmaliges.»

## «TAKE THE 55»



**Andy Boller** (geb. 1954 in Springfield, Ohio, USA) Vocalist & Pianist; wohnt seit 1996 in Basel. Er arbeitete nie etwas anderes, als Klavier zu spielen. Absolvierte mehrere Tausend Auftritte als Bar-Pianist in ganz Europa. Beherrscht in Konzertsreife das «American Songbook».

**Felix Hohl** (geb. 1957 in Basel), Gitarrist, Sänger & Tontechniker; wohnt in Basel. Hohl betreibt ein Tonstudio und zählt zur Oberliga der Nordwestschweizer Gitarristen. Gründer «Urban Country Club», «More Cash», «Fischhohl» u.a.

**Lo Trottmann** (geb. 1949 in Basel), Steel Guitar, Pianist, Sänger; wohnt im Laufental. Wurde über mehr als 40 Jahre von den Tops der CH-Countryszene gebucht. War festes Mitglied der Bands von Suzanne Klee und Toni Lewis.

**Louis Maiello** (geb. 1955 in New York, USA), Schlagzeuger aus Brooklyn, New York (USA); wohnt seit 1990 in Allschwil & Basel. In New York teilte er in den 70ern mit Bands wie Ramones, Clash etc. die Bühne.

Gründungsmitglied der New Yorker Underground Band «Roustabouts»

**Willie Surbeck** (geb. 1955 in Zürich), Produzent, Bassist, Journalist in der Region Basel.



[www.takethe55.com](http://www.takethe55.com)  
[mississippiunlimited@gmail.com](mailto:mississippiunlimited@gmail.com)





| SAMSTAG, 25. Nov. 2023

| Witterswil SO | 19.00 h

| Mehrzweckhalle

Weisskirchweg 32 | Parking  
210 m ab Tram BLT «Station»

Apéro

Multimedia-Vortrag

Live-Konzert

# TEN SECRETS OF ROCK'N'ROLL



[takethe55.com](http://takethe55.com)